

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

37.) Die Uhr.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

Last fast erliegen, bietet ihm die hülfreiche Hand, und helfst ihm wieder hervor, speiset die Hungerigen, tränkt die Durstigen, kleidet die Nackenden, habt ihr Ueberfluß, ersetzt das mit anderer frommen Christen Mangel; und macht euch also anderer Leute Leiden theilhaftig, helfst ihnen ihr Kreuz tragen, wie Simon von Kyrene dem Herrn Jesu, Matth. 27, 32. so werdet ihr unter ihrer Gesellschaft als ein guter Kreuz-Träger mit durchgehen. Mein Herr Jesu! gib mir das Herz deines Apostels, der da konte niedrig und hoch, satt und hungerig, im Ueberfluß und Mangel seyn: Philip. 4, 12. verschonest du meiner, so danck ichs dir, und liebe dich brünstiglich; legst du mir denn ein Kreuz auf, so danck ichs dir ebenfalls, und liebe dich nicht desto minder. Was weiß ichs, was mir dienet? Du aber weißest alle Dinge, du weißt es.

37.) Die Uhr.

Gotthold sahe, daß einer seiner guten Freunde stets eine Uhr bey sich truge, darnach er, wie er sagte, auf seinen Reisen und in andern wichtigen Verrichtungen sich zu achten pflegte, auch zuweilen, wann er bey Gesellschaft war, dieselbe hervor zog, und wie hoch es an der Zeit, sich erkundigte; Darüber hatte er folgende Gedanken: Wann nichts theurer ist als die kurze Zeit, die der Höchste dem Menschen zu leben, und Guts zu thun gegönnet, so ist eine zumahl lobliche Sache, dieselbe, als auf der

der
tig
wa
ha
G
der
ber
G
wi
thu
ze
tes
un
feh
Zei
ode
sich
dir
ber
un
es
Be
rich

G
der
sta
Ne
mit